

Regnitzgau G. m. b. H., Effeltrich, ferner um den Vertrag mit der Stadt Erlangen.

**Zweck:** Erzeugung und Lieferung elektr. Energie.

**Kapital:** 100 000 RM in 100 Aktien zu 1000 RM, übere. von den Gründern zu pari.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundst. 80 000, Gebäude 39 160, Wasserbauanlagen 49 540, Maschinen u. Apparate 61 770, Werkzeuge 1, Mobilien 1, Geschäftsanteile 157 000, Ford. aus Liefer. u. Leist. 2470, Forder. an eine Konzernges. 15 007, Hypothekendisagio 4000, Transit. Aktiva 900. — Passiva: A.-K.

100 000, Hypothekenschulden 250 000, Schuld an eine Konzernges. 20 092, Bankschuld 37 265, Transit. Passiva 1617, Gewinn (Gewinn 1932 6360 abzgl. Verlustvotr. 5485) 875. Sa. 409 849 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlustvortrag 5485, Löhne u. Gehälter 7493, soziale Abgaben 664, Abschreib. auf Anlagen 16 384, Allgemeine Zinsen 22 695, Abschreib. von Disagio 500, Besitzsteuern 4585, sonstige Steuern 1545, verschiedene Betriebs- u. Handlungunk. 11 288, Gewinn 875. — Kredit: Ertrag aus Stromlief. 58 329, do. aus Verarbeit. 13 190. Sa. 71 519 RM.

**Dividenden 1928—1932:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Württembergische Gesellschaft für Elektrizitätswerke Akt.-Ges.

Sitz in Eßlingen (Würtbg.).

**Vorstand:** Dr. Ludwig Kessler.

**Aufsichtsrat:** Dir. Dr.-Ing. e. h. Adolf Heller, R. Stieler, Dir. A. Trick.

**Gegründet:** 23./1. 1884 in Cannstatt unter der Firma Electrotechnische Fabrik Cannstatt, Lt. G.-V. v. 29./6. 1904 nach Eßlingen verlegt und Firma wie gegenwärtig geändert; eingetr. 23./9. 1904.

**Zweck:** Herstellung von beliebigem in das Gebiet der Elektrotechnik gehörigen Gegenständen, sowie Einrichtung elektrischer Anlagen jeglicher Art und deren Betrieb. Die Gesellschaft darf sich auch bei anderen Unternehmungen in jeder Form beteiligen. Ferner ist die Gesellschaft zum Handel in allen Rohstoffen, Halb- und Ganzfabrikaten, welche mit dem Gegenstand ihres Geschäftsbetriebes in Zusammenhang stehen, berechtigt. Die Ges. hatte 1887 ihren Fabrikationsbetrieb an die Maschinenfabrik Eßlingen abgegeben, welche denselben vergrößerte und ihn seitdem als ihre Abteilung für Elektrotechnik in Cannstatt auf eig. Rechnung weiterführt. Die Ges. erwarb dann eine Reihe von Elektrizitätswerken, die sie nach und nach sämtlich wieder verkauft hat; die Ges. ist also derzeit bis auf weiteres ohne Geschäftsbetrieb und als Mantelges. anzusehen.

**Kapital:** 100 000 RM in 500 Aktien zu 200 RM. Urspr. 500 000 M (Vorkriegskapital) in 500 Aktien zu 1000 M. Hauptaktionär ist die Maschinenfabrik Eßlingen.

die bei der Rekonstruktion im Jahre 1904 auch die Unterbilanz deckte. Die G.-V. v. 27./2. 1925 beschloß Umstell. von 500 000 M auf 100 000 RM in 500 Aktien zu 200 RM.

**Großaktionäre:** Das A.-K. ist im Besitz der Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen.

**Anleihe:** 700 000 M in 4 % Schuldverschreibungen zu 1000 M, rückzahlbar zu 103 %. Zs. 1./2. u. 1./8. Tilg. ab 1./2. 1911 in 20 Jahresraten. Im Umlauf Ende 1932: 300 RM. Die Teilschuldverschreib. werden zum Aufwertungsbeitrag in Höhe von 150 RM für das Stück zurückgezahlt. Die Einlös. erfolgt v. 2./1. 1932 an bei der Deutschen Bank u. Disconto-Ges., Filiale Stuttgart, und bei der Kasse der Maschinenfabrik Eßlingen gegen Abliefer. der Stücke. Die Verzins. der Teilschuldverschreibungen hat mit dem 31./12. 1931 aufgehört. Der Gesamtbetrag der im Umlauf befindlichen Genußrechte der Industrieobligationen betrug am 31./12. 1932 24 000 Reichsmark.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — G.-V.: 1932 am 6./5. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Forderung gegen die Maschinenfabr. Eßlingen 100 359. — Passiva: A.-K. 100 000, Schuldverschreib. 300, Schuldverschreib.-Zinsen 59. Sa. 100 359 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Überlandzentrale Grenzmark, Aktiengesellschaft.

Sitz in Flatow (Grenzmark), Bahnhofstraße 19.

**Vorstand:** Dipl.-Ing. Walter Feldsmann.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Amtsrat Kurt Lehmann. Flatow; Stellv.: Maximilian Hagemeyer, Berlin; Lehrer Bruno Lucke, Neu-Schwente; Rittergutsbesitzer Johs. Drews, Marienhöh; Gemeindevorst. Gustav Baumgart, Dt. Fier; Wilhelm Heidtfeld, Berlin.

**Gegründet:** 6./5. 1922; eingetragen 12./9. 1922. Gründer: 27 Interessenten. Die Ges. ist aus der Überlandzentrale Flatow e. G. m. b. H. hervorgegangen.

**Zweck:** Herstellung, Bezug, Verwendung und Verwertung von elektr. Energie im Kreise Flatow u. in den angrenz. Gebieten sowie Ausführung aller darauf bezügl. Geschäfte. Der Abnehmerkreis der Ges. liegt in dem Kreise Flatow u. Teilen der Kreise Dt.-Krone u. Schlochau. Die Ges. betreibt auch Installationsgeschäfte u. eine Werkstatt, ferner Ausföhr. von Licht- u. Kraftanl., Verkauf von Beleuchtungskörpern, Glühlampen u. Masch., Reparatur. von Transformat., Motoren u. Apparaten sowie Vermietung von Motoren. Die Ges. darf sich auch mit der Herstellung, Reparatur u. dem Handel solcher Gegenstände befassen, die zur besseren Ausnutzung ihrer Teilbetriebe geeignet sind. Auch darf sie zur Ausführung ihrer Zwecke Grundstücke, Anlagen u. Einrichtungen aller Art erwerben, betreiben u. veräußern u. sich an gleichartigen Unternehmungen beteiligen.

**Statistik:** Ende 1931 wurden mit Strom versorgt: 3 Städte, 49 Gemeinden u. Genossenschaften, 15 Domänen mit 6 Vorwerken, 7 Rittergüter mit 3 Vorwerken, 52 Güter, 21 gewerbliche Betriebe, 5 Einzelanlagen mit Lichtanschluß. Der Strombezug betrug 1927—1932:

2 154 800, 2 279 350, 2 400 307, 2 403 661, 2 278 689, 2 240 985 kWh. Der abgegebene Nutzstrom betrug 1 758 289, 1 917 851, 2 035 983, 2 031 992, 1 867 200, 1 829 161 kWh. — 1932 37 Angestellte u. Arbeiter.

**Kapital:** 1 000 000 RM in 60 Vorz.-Akt. zu 600 RM, 20 Nam.-St.-Akt. zu 600 RM, 560 Inh.-St.-Akt. zu 600 RM, 6160 Inh.-St.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 6 000 000 M in 2800 Aktien zu 1000 M u. 320 Aktien zu 10 000 M, übere. von den Gründern zu 110 %. Lt. G.-V. v. 4./1. 1923 erhöht um 6 000 000 M in 2800 Aktien zu 1000 M u. 320 Aktien zu 10 000 M, ausgegeben zu 420 %. Die G.-V. v. 31./5. 1924 hatte beschlossen, das bisher 12 Mill. M betragende A.-K. auf 1 200 000 RM festzusetzen. Unter Aufhebg. dieses Beschl. hat die G.-V. v. 8./5. 1925 Umstell. auf 720 000 RM (50 : 3) in 5600 Aktien zu 60 RM u. 640 Aktien zu 600 RM beschlossen. Lt. G.-V. v. 27./7. 1927 Erhöhung um 120 000 RM auf 840 000 RM durch Ausgabe von 1200 Inh.-Akt. zu 100 RM. div.-ber. ab 1./1. 1928. Die Aktien sind von der Elektrizitäts-Verwert. e. G. m. b. H. mit der Verpflicht. übernommen worden, sie den Inhabern der alten Aktien zum Kurse von 115 % mit der Maßgabe anzubieten, daß auf je 10 alte Akt. zu je nom. 60 RM, oder eine alte Aktie zu nom. 600 RM, eine neue Aktie zu 100 RM entfällt. Lt. gleicher G.-V. Umtausch der Aktien zu 60 RM in Stücke zu 100 RM (5 zu 60 = 3 zu 100). — Lt. G.-V. vom 29./5. 1931 Erhöhung auf 1 000 000 RM beschlossen. Zur Ausgabe gelangten bisher nom. 132 700 RM, zu 115 % hegeben, restl. 27 300 RM befinden sich als Verwert.-Akt. in Hand der Ges.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 29./6. — **Stimmrecht:** Je 100 RM St.-A.-K. u. je 10 RM Vorz.-A.-K. = 1 St.